



Schwarze Urlauberinnen

Die Neger unter den Urlaubern werden bekanntlich viel bestaunt, besonders von der Schweizerjugend, die es fertig bringt, sich mit den Schwarzen nicht nur rasch anzufreunden, sondern auch offenbar sofort recht gut zu verständigen. Riesiges Aufsehen aber erregten zwei kohlrabenschwarze amerikanische F.H.D., denen die Uniform prächtig ansteht, während das Handtaschen so gar nicht Ordonnanz zu sein scheint, es aber dennoch ist. Links eine Lehrerin aus New York und rechts eine Coiffeuse aus Chicago machen hier Studien am Zürichsee; beide sind sie schon über ein Jahr lang im Dienst, aber erst vor einigen Monaten über den "grossen Teich" gekommen. Ihren Dienst versehen sie bei der Feldpost. .
35/45/05 ATF-Bilderdienst Zoh.

Foto: Siegbert Maurer. Bild und Text von 1945 aus dem Bestand der Agentur A.T.P., den Ringier 1962 kaufte. © STAAG/RBA



Pressebilder prägen Weltanschauungen

Mit dem Interesse am «Fremden» reagiert die Presse einerseits auf rassistische Weltanschauungen und untermauert diese gleichzeitig. Auch im Ringier Bildarchiv ist «Rasse» teilweise explizit ein Thema. Neben den Fotografien sind vor allem die Agenturtexte und Bildlegenden eindrückliche Zeitdokumente, die zeigen, dass rassistische Diskurse, die uns heute erschrecken, einst mit grosser Selbstverständlich-

keit medial verbreitet wurden. Beispiele wie dieses von 1945 machen Pressefotografien zu einer wichtigen Quelle zur Vermittlung der Wirkmacht von Bildern in unserem Alltag.

Eine Kooperation – ein Bild: Das Stadtmuseum Aarau und das Staatsarchiv Aargau vermitteln gemeinsam audiovisuelle Alltagskultur. Wichtiger Teil dieser Zusammenarbeit ist der «Fokus Ringier Bildarchiv» mit Ausstellungen, Events und Workshops zur Pressefotografie.